

35. Europäische Forstliche Nordische Skiwettkämpfe (EFNS)

## Ein gelungener Anlass



Start/Zielgelände in Ulrichen.

Vom 3. bis 7. März fanden im Goms die 35. Europäischen Forstlichen Nordischen Skiwettkämpfe EFNS statt. 800 Teilnehmer/-innen – vor allem Förster, Waldarbeiter und Angestellte forstlicher Institutionen aus 22 Ländern – erlebten ein spannendes sportliches Event bei strahlendem Sonnenschein, umrahmt von interessanten Exkursionen und einem lehrreichen Fachvortrag von Forstdirektor Werner Schärer.

**B**ei strahlendem Sonnenschein konnten die Langlauf-Disziplinen Einzellauf mit und ohne Schiessen und Staffellauf durchgeführt werden. Der Nachtsprint war für Teilnehmer und Zuschauer ein faszinierendes Rennen. Die Schweizer und Schweizerinnen haben bei diesen Skiwettkämpfen grossartig abgeschnitten. So wurde die Gommerin Mariette Brunner Einzellaufsiegerin, Kombinationssiegerin und belegte mit der Schweizer Damenstaffel den 2. Rang.

Dominik Berchtold, CH, Kategorie Herren allgemein, 12 km klassische Technik mit Schiessen, und Herr Joachim, D, Kategorie Herren Altersklasse 1, 12 km klassische Technik mit Schiessen, erhielten als

Hauptpreis eine Motorsäge des Hauptsponsors Stihl.

### Umweltpass hat sich bewährt

Mit dem obligatorischen Umweltpass für die Teilnehmer wurde ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz geschaffen. Die Einführung des Umweltpasses hat sich durchaus bewährt und zeigt auf, dass auch Grossveranstaltungen umweltverträglich durchgeführt werden können. Der Umweltpass berechnete die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom 2. bis 7. März zur freien Benützung des gesamten Loipennetzes, zur freien Fahrt auf der Matterhorn-Gotthard-Bahn von Brig bis Disentis,

zur Benützung der zusätzlichen Transporte zur Eröffnungs- und Schlussfeier und zur freien Fahrt auf das Eggishorn.

### Exkursionen

Die Exkursion auf das Eggishorn mit Blick auf den Aletschgletscher war die beliebteste Exkursion der Forstfamilie. Unter der Leitung von Peter Aschlier, Präsident Oberwalliser Forstverein, und Norbert Carlen, Forstingenieur Kreis 1, Dienststelle für Wald und Landschaft Kanton Wallis, hat die Exkursion zwei Mal mit insgesamt



Beim Schiessen. Im Vordergrund Heidi Nausiainen, Siegerin im Einzellauf Kat. D21.

Fotos: Goms Tourismus



Wolfgang Rittel von Stihl Walblingen überreicht dem Tagessieger einen Spezialpreis.



Mitmachen ist wichtiger als gewinnen! Friedhelm Zindler, Hessen, nahm sich gut 3 Stunden Zeit, während der Sieger die Strecke in 39 Minuten absolvierte.

321 Personen stattgefunden. Die Begrüssung fand im Haus Rondo statt. Anschliessend wurden die Gäste mit dem UNESCO-Film in die Thematik eingeführt. Mit den Luftseilbahnen Fiesch-Eggishorn erreichten sie das Eggishorn, den Gipfel mit der besten Aussicht auf den UNESCO-gekrönten Aletschgletscher.

Unter der Leitung von Charles Wuilloud, Staat Wallis, und Valentin Bacher führen 173 Personen in einer neuen Zugkomposition der Matterhorn-Gotthard-Bahn nach Disentis. Auf dieser Exkursion wurden den Teilnehmenden folgende The-

men erläutert: Naturgefahren, Schutzwald und Lawinenverbauungen, Waldbauprojekte, Galerien usw. Die Gruppe nahm an einer Dorfführung in Disentis mit Besuch des 1300-jährigen Benediktinerklosters teil und kehrte mit vielen Impressionen ins Goms zurück.

44 Personen nahmen an der Pfywald-Exkursion teil. Der Föhrenwald von nationaler Bedeutung im Spannungsfeld von Waldbewirtschaftung, Natur- und Landschaftsschutz und Tourismus wusste zu begeistern. Anschliessend wurde die Exkursion mit einer Weindegustation bei

André Mathier abgerundet. Hier wurde die Gelegenheit gepackt und Geschenke eingekauft.

30 Personen interessierten sich für die Umweltkatastrophe von 1993 in Brig. Hier wurde klar aufgezeigt, wie man die Katastrophe in einem dicht besiedelten Gebiet bewältigt hat und welche Massnahmen nun für die Zukunft Schutz bieten.

## Abschlussabend

Die Forstfamilie wurde zum Abschlussabend ins Sport- und Feriencenter Fiesch eingeladen. Die feierlich dekorierte Sporthalle war ein beeindruckender, würdiger Rahmen für die Siegerehrungen. Waldemar Schön moderierte den Abend und begleitete somit die EFNS-Familie professionell als Speaker von den Skiwettkämpfen bis zur Rangverkündigung.

OK-Präsident Peter Müller bedankte sich in einer kurzen Rede bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, allen OK-Mitgliedern und freiwilligen Helfern. Ruedi Kynast, Präsident des Internationalen Komitees der EFNS dankte dem Goms mit den Worten: «Die EFNS-Familie wird das Goms in ihr Herz einschliessen.»

Mit den anschliessenden Siegerehrungen folgte der Höhepunkt der EFNS. Sämtliche Ranglisten können auf der Homepage von [www.efns.de](http://www.efns.de) eingesehen werden. Nach der würdigen Siegerehrung mit den entsprechenden Nationalhymnen wurde ein feines 3-Gang-Menü serviert.

Susanne Berchtold-Mutter,  
Goms Tourismus, 3984 Fiesch

## Dank

Als OK Vizepräsident danke ich an dieser Stelle:

- Der Eidg. Forstdirektion, Forstdirektor Werner Schärer und dem Kanton Wallis, Kantonsoberrichter Christian Werlen für die grosszügige personelle und finanzielle Unterstützung.
- Der Waldwirtschaft Schweiz WVS, Direktor Urs Amstutz, für die Hilfe im PR-Bereich und die Übersetzungsdienste.
- Allen Sponsoren, Gönnern und Kantonen, die uns ideell und finanziell unterstützt haben.
- Den Wettkampfleitern Konrad Gabriel und Hansueli Kreuzer für die schöne Loipe und die tadellosen Spuren, Elmar Werlen für den reibungslosen Schiessbetrieb und Revierförster Willi Werlen als Bauchef.
- Peter und Beat Hauswirth für die verlässliche Zeitmessung und die speditive Erstellung der Ranglisten.
- Meinen Kolleginnen und Kollegen im OK, allen voran unserem Präsidenten Peter Müller, Adrian Schmutz, Kurt Pfeiffer, Norbert Carlen, Peter Aschlier, Peter Schwager, Raffaella Walker, Daniel Garbely und Andreas Angst.

Alle genannten Personen und Institutionen sowie die vielen «namenlosen» Helferinnen und Helfer haben mit ihrem Einsatz zum schönen Erfolg der 35. EFNS im Goms beigetragen. Den Dank dafür durfte das OK von den Mannschaftsleitern anlässlich der Mitgliederversammlung des Vereins EFNS im Goms entgegennehmen.

Peter Schär, OK-Vizepräsident